



Literatur

an Ort und Stelle

SEMINARE 2021



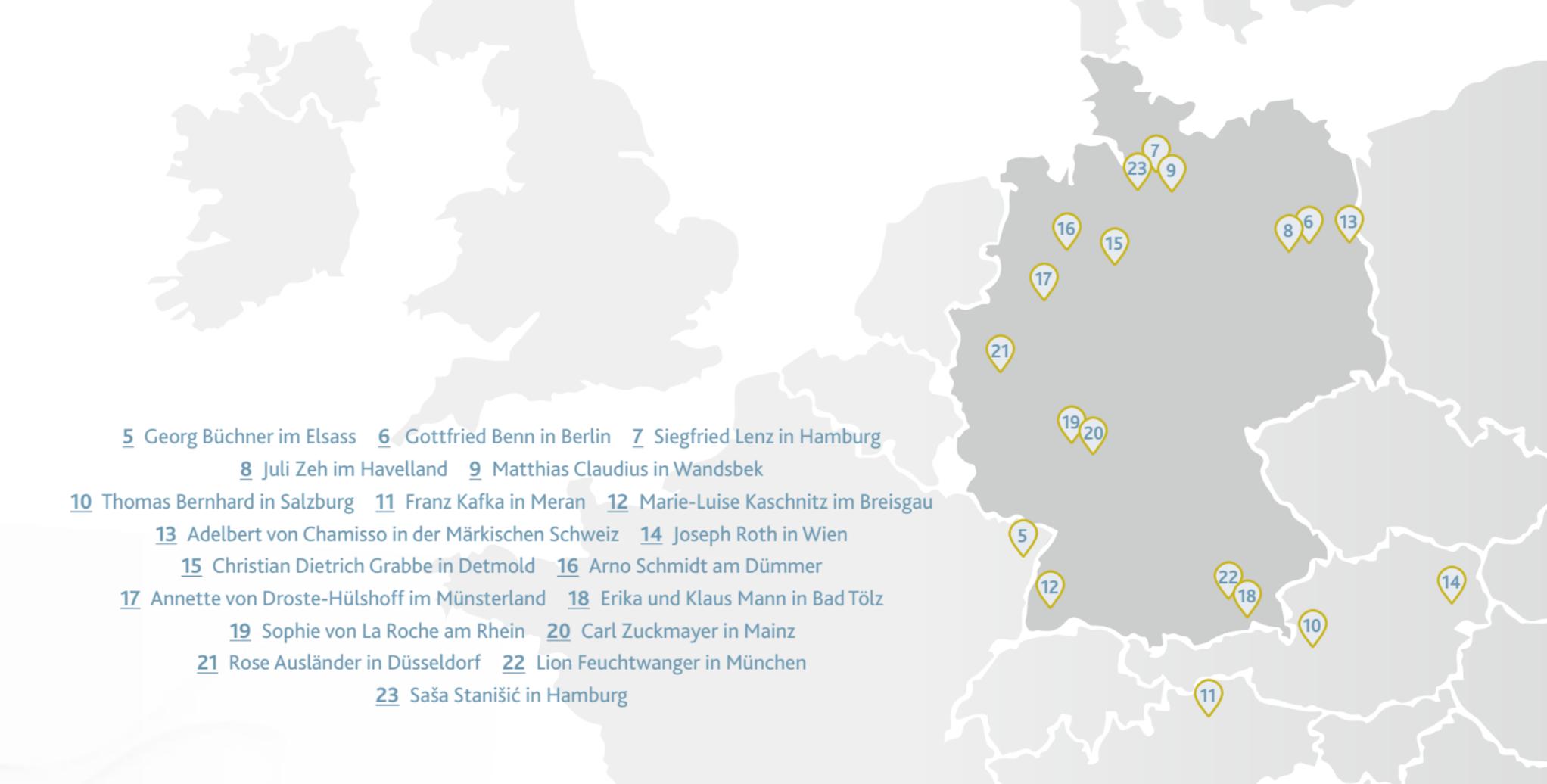
Literatur

an Ort und Stelle

Die Topographie der deutschen Literatur ist dezentral:
Kulturelle Knotenpunkte liegen nicht nur in den
großen Metropolen, sondern auch in der „Provinz“.
Diese reiche Vielfalt hat unsere Literaturgeschichte geprägt.

Die Seminarreihe lädt ein zum literarischen Ortswechsel:
Zum Sich-Zeit-Nehmen für Literarisches abseits der
kulturtouristischen Routine, zur genaueren Lektüre und
zu anregenden Gesprächen über das Gelesene und Erlebte
an besonderen, für Leben und Werk der Autor*innen
wichtigen Schauplätzen.

Anreise in eigener Verantwortung.
Nähere Infos zu den einzelnen Seminaren
und die Vertragsbedingungen (AGB)
beim jeweiligen Veranstalter.

- 
- 5 Georg Büchner im Elsass 6 Gottfried Benn in Berlin 7 Siegfried Lenz in Hamburg
8 Juli Zeh im Havelland 9 Matthias Claudius in Wandsbek
10 Thomas Bernhard in Salzburg 11 Franz Kafka in Meran 12 Marie-Luise Kaschnitz im Breisgau
13 Adelbert von Chamisso in der Märkischen Schweiz 14 Joseph Roth in Wien
15 Christian Dietrich Grabbe in Detmold 16 Arno Schmidt am Dümmer
17 Annette von Droste-Hülshoff im Münsterland 18 Erika und Klaus Mann in Bad Tölz
19 Sophie von La Roche am Rhein 20 Carl Zuckmayer in Mainz
21 Rose Ausländer in Düsseldorf 22 Lion Feuchtwanger in München
23 Saša Stanišić in Hamburg

read & greet

Dichter ohne Ort und Stelle?

Walther von der Vogelweide und die fahrenden Dichter des Mittelalters

28. Februar 2021

17:00 – 19:15 Uhr

Murkens Hof, Lilienthal

Dr. Sonja Kerth, Privatdozentin an der Universität Bremen, spricht über den wohl berühmtesten fahrenden Dichter des Mittelalters und seine faszinierende Selbstdarstellung. Dabei geht sie der Frage nach, was uns diese über die höfische Kultur jener Zeit verrät. Mit anschließender Gelegenheit zum vertiefenden Gespräch.

Anmeldung erwünscht!

Volkshochschule

Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede

Telefon 04298 929-241/-236

www.vhs-lilienthal.de

Georg Büchner im Elsass

14. – 19. März 2021
Straßburg

*Ich habe mich ganz hier
in das Land hineingelebt;
die Vogesen sind ein Gebirg,
das ich liebe, wie eine Mutter,
ich kenne jede Bergspitze
und jedes Thal.*



In Straßburg hat Büchner studiert, promoviert, sich verlobt und sozusagen nebenbei fast sein gesamtes literarisches Werk verfasst. Hierher kehrte er aus seiner hessischen Heimat als steckbrieflich gesuchter Flüchtling zurück, bevor er 1836 mit 23 Jahren in der Schweiz starb.

Leitung: Stefan Woltersdorff

€ 530 EZ € 580 |

Centre Culturel Saint-Thomas (Halbpension)

Evangelische Erwachsenenbildung Oldenburg

Telefon 0441 9 25 62-0 | www.eeb-oldenburg.de

Gottfried Benn in Berlin

11. – 16. April 2021



Aus einem Pfarrhaus östlich der Oder stammend, wurde die Reichshauptstadt Berlin für den dort praktizierenden Hautarzt Gottfried Benn zum Ort seines ersten Ruhmes und seiner größten Fehleinschätzung. Provozierend und tiefgründig, ist seine Lyrik aus dem Kanon der deutschen Literatur nicht wegzudenken.

*Kommt,
reden wir zusammen,
wer redet,
ist nicht tot ...*

Leitung: Horst Janus
€ 430 EZ € 530 | Hotel Carolinhof (inkl. Frühstück)

Evangelisches Bildungswerk Bremen
Telefon 0421 346 15 35
www.bildungswerk.kirche-bremen.de

Siegfried Lenz in Hamburg

02. – 07. Mai 2021



Seit Kindertagen hat Siegfried Lenz eine besondere Beziehung zum Element Wasser. Hamburg wird für ihn daher schnell zur zweiten Heimat. Die ruhig fließende Elbe und der pulsierende Hafen sind für den Autor eine unerschöpfliche Quelle seiner Literatur. Lenz horcht in die Welt der Hafen- und Stadtbewohner, deren unscheinbare Abenteuer zu elementaren Lebensthemen führen.

*Schau ich zum Fenster hinaus,
fließt da durch mein weiches
Spiegelbild die Elbe;
mach ich die Augen zu,
hört sie nicht auf zu fließen.*

Leitung: Stephanie Schaefers

€ 575 EZ € 645 |

Missionsakademie an der Universität Hamburg (Vollpension)

Bremer Volkshochschule

Telefon 0421 361 36 56 | www.vhs-bremen.de

Juli Zeh im Havelland

16. – 21. Mai 2021
Fohrde an der Havel



Juli Zehs Romane und Essays sind kompromisslose Spiegel der heutigen Gesellschaft, wie sie in Alltagsstrukturen, im dörflichen Zusammenleben, in Liebesbeziehungen sichtbar wird. Essentielle Fragen nach Recht und Unrecht, Schuld und Moral stehen im Zentrum ihrer Werke. Nicht zuletzt fasziniert Zeh dabei die Entstehung von Verbrechen.

*Inzwischen kann ich behaupten,
Unterleuten recht gut zu kennen,
was nicht bedeutet, dass ich etwas
verstanden habe.*

Leitung: Ina Düking
€ 725 (ermäßigt € 580) EZ-Zuschlag jew. € 100 |
Villa Fohrde (Vollpension)
Villa Fohrde e.V.
Telefon 033834 502 82
www.villa-fohrde.de

Matthias Claudius in Wandsbek

16. – 21. Mai 2021
Hamburg

*Meine Poesie
ist Realität,
sonst hol sie
der Teufel*



In Wandsbek, damals ein Dorf vor den Toren Hamburgs, lebte Claudius mit seiner vielköpfigen Familie. In seiner Poesie und im *Wandsbeker Boten* trat er sensibel und nüchtern, heiter und tiefernst dafür ein, die Grenzen des menschlichen Verstandes zu achten und das Wunderbare im Alltäglichen zu entdecken.

Leitung: Hans-Jürgen Benedict

€ 455 EZ € 490 |

Missionsakademie an der Universität Hamburg (Vollpension)

Evangelisches Bildungswerk Bremen

Telefon 0421 346 15 35

www.bildungswerk.kirche-bremen.de

Thomas Bernhard in Salzburg

07. – 12. Juni 2021



Bernhards Hassliebe zu Salzburg ist der Quell seiner überbordenden Wiederholungs- und Übertreibungskunst. Sie ist das Alleinstellungsmerkmal sowohl seiner Theaterstücke als auch seines faszinierenden Erzählwerks, dessen Unterfangen eines österreichischen Weltexperiments ebenso verstört wie begeistert.

*Mit mir und Salzburg ist alles
in Beziehung. Aber es kann
nur eine Hassliebe sein, weil ich
ein lebendiger Mensch bin.
Anders ist es nicht möglich.*

Leitung: Gudrun Boch und Sabine Schnelle
€ 595 EZ € 660 |
Gästehaus im Priesterseminar Salzburg (Vollpension)
Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück
Telefon 0541 358 68 71 | www.keb-os.de

Franz Kafka in Meran

13. – 18. Juni 2021



Nach dem Ausbruch seiner Lungenkrankheit wurde Kafka mehrfach für Kuraufenthalte beurlaubt und kam so im Frühsommer 1920 auch für drei Monate nach Meran. Dort begann sein Briefwechsel mit Milena Jesenková, der nicht nur viel über seine Person, sein Denken und sein Schreiben verrät, sondern auch eine Vielzahl kleiner Sprachkunstwerke hervorbrachte.

*Sehen Sie Milena, ich liege auf
dem Liegestuhl vormittag, nackt,
halb in der Sonne, halb im Schatten,
nach einer fast schlaflosen Nacht ...*

Leitung: Christof Eckardt

€ 331 EZ € 368,50 | Casa Palotti (inkl. Frühstück)

Volkshochschule des Landkreises Diepholz

Telefon 04242 976 19 21 | www.vhs-diepholz.de

Marie-Luise Kaschnitz im Breisgau

20. – 25. Juni 2021
Bollschweil



Auf dem Familiengut Bollschweil, zwischen Hochschwarzwald und Markgräflerland, verlebte Marie Luise Kaschnitz glückliche Tage und fand dort im Alter ein Refugium. Hier können manche noch von Begegnungen erzählen mit einer faszinierenden Persönlichkeit, einer deutschen Autorin von Welt.

*Drei Schritte von meinem Vaterhaus
Bin ich über meinen Schatten gesprungen.
Da hingen die Dächer firstab im Blau
Die Linden wurzelten im Wolkenbett*

Leitung: Christine Holzner-Rabe und Christiane Röcke

€ 390 EZ € 420 |

Bildungshaus Kloster St. Ulrich (Vollpension)

Evangelisches Bildungswerk Bremen

Telefon 0421 346 15 35

www.bildungswerk.kirche-bremen.de

Bildkombination: Marie Luise Kaschnitz – Talesofmystery

Adelbert von Chamisso in der Märkischen Schweiz

05. – 09. Juli 2021
Oberbarnim

*Das Reich der Dichtung
ist das Reich der Wahrheit.*



Der Dichter Adelbert von Chamisso gehört zu den letzten Universalgelehrten. Als Weltreisender wurde er zum Wegbereiter für den Natur- und Artenschutz. In seiner Lyrik hingegen wandte er sich den Nöten der kleinen Leute zu, mit seiner *Schlemihl*-Novelle, die er 1813 in Kunersdorf verfasste, ging er in die Weltliteratur ein.

Leitung: Christiane Kretzschmar
€ 645 EZ € 715 | Haus Tornow am See (Vollpension)
Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück
Telefon 0541 358 68 71 | www.keb-os.de

Joseph Roth in Wien

08. – 13. August 2021



Während das Habsburgerreich am Ende des Ersten Weltkriegs zerfiel, begann Roth seine Schriftstellerlaufbahn in Wien. In seinen Schilderungen der Kriegs- und Nachkriegszeit verbindet sich der nostalgische Blick zurück auf das Zentrum der alten Donaumonarchie mit einer tiefen Skepsis gegenüber der Hauptstadt der neuen Alpenrepublik.

*Es gab einen Weg, wo die Straßenbahn
den Jasmin streift, die Bäume
standen hart an den Schienen.
Man fuhr, kling-klang, es war eine Art
Schlittenfahrt für Sommertage.*

Leitung: Gudrun Boch und Christof Eckardt
€ 653 EZ € 722 | Kardinal König Haus (Halbpension)
Volkshochschule Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede
Telefon 04298 929-241/-236 | www.vhs-lilienthal.de

Bildkombination: Joseph Roth (1926) – [wikimedia.org](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Joseph_Roth_1926.jpg)

Christian Dietrich Grabbe in Detmold

16. – 21. August 2021

*Mein Malheur besteht einzig darin,
daß ich in keiner größern Stadt,
sondern in einer Gegend geboren bin,
wo man einen gebildeten Menschen für
einen verschlechterten Mastochsen hält.*



Grabbes exzessives Leben begann und endete in Detmold: 1836 starb der bedeutende Dramatiker mit 34 Jahren nur wenige hundert Meter von seinem Geburtshaus entfernt. Der Erfolg blieb ihm zu Lebzeiten versagt, seine ambitionierten Stücke überforderten die Bühnen der Zeit. Erst die Moderne griff Grabbes Werk wieder auf, die Nationalsozialisten schließlich instrumentalisierten seine *Hermannsschlacht* als nationale Dichtung.

Leitung: Christian Schienke

€ 480 EZ € 560 |

Jugend-Bildungsstätte Kupferberg (Vollpension)

Evangelische Erwachsenenbildung Oldenburg

Telefon 0441 9 25 62-0 | www.eeb-oldenburg.de

Arno Schmidt am Dümmer

22. – 27. August 2021
Damme

*So mild war die Luft,
daß man hätte Cremeschnitten
damit füllen können;
Blütenstaub der Ferne lag
über den Dammer Bergen;
eine Kastanie wiegte bedächtig
die gepuderte Perücke.*



Mit *Seelandschaft mit Pocahontas* handelte sich Arno Schmidt gleich doppelt juristischen Ärger ein: Ihm wurden Gotteslästerung und Unsittlichkeit vorgeworfen. Die Erzählung aus dem Jahr 1953 schildert eine Sommerferienwoche am Dümmer und wirft zugleich einen kritischen Blick auf die restaurativen Tendenzen im Deutschland der Adenauerzeit.

Leitung: Christof Eckardt
€ 595 EZ € 645 | Hotel Kloster Damme (Vollpension)
Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück
Telefon 0541 358 68 71 | www.keb-os.de

Annette von Droste-Hülshoff im Münsterland

05. – 10. September 2021
Münster-Gievenbeck

*So sitz ich Stunden wie gebannt,
Im Gestern halb und halb im Heute,
Mein gutes Fernrohr in der Hand,
Und laß es streifen durch die Weite.*



Als Autorin zu Lebzeiten fast unbekannt, war die Droste, die wohl bedeutendste deutsche Lyrikerin, ihrer Zeit weit voraus. In der Milieunovelle *Die Judenbuche* schildert sie die westfälische Landschaft und ihre Menschen. Das Tagungshaus liegt unweit vom Rüschaus, ihrer „Einsiedelei voll Frieden und Sonnenschein“, und vom Schloss Hülshoff.

Leitung: Christine Holzner-Rabe
€ 445 EZ € 490 | Haus Mariengrund (Vollpension)
Evangelisches Bildungswerk Bremen
Telefon 0421 346 15 35
www.bildungswerk.kirche-bremen.de

Erika und Klaus Mann in Bad Tölz

12. – 17. September 2021

*Immer,
wenn ich „Kindheit“ denke,
denke ich „Tölz“.*



Das Sommerhaus der Familie Mann in Bad Tölz war ein prägender Ort für die beiden im Abstand von einem Jahr geborenen Geschwister Erika und Klaus. Die hochbegabten, ungebärdigen Kinder wurden später unablässige Kämpfer gegen den Faschismus. Ihr Werk umfasst neben Romanen und Theaterstücken auch Kinderbuch- und Kabaretttexte, Reiseberichte, autobiographische Arbeiten, Briefe und Tagebücher.

Leitung: Claudia Rouvel und Rudolf Wenzel
 € 600 EZ € 680 | Posthotel Kolberbräu (Halbpension)
 Bremer Volkshochschule
 Telefon 0421 361 36 56 | www.vhs-bremen.de

Sophie von La Roche am Rhein

19. – 24. September 2021
Vallendar bei Koblenz

*Die Tochter
meines Herzens ist
in die Welt gejagt.*



Der sensationelle Erfolg der 1771 veröffentlichten *Geschichte des Fräuleins von Sternheim* begründete Sophie von La Roches Ruhm als erster deutscher Romanautorin. Ihr Musenhof in Koblenz-Ehrenbreitstein am Rhein entwickelte sich zu einem regelrechten Pilgerort mit illustren Gästen und maßgeblichem Einfluss auf das literarische Deutschland des 18. Jahrhunderts.

Leitung: Renate Hadank

€ 595 EZ € 645 |

Bildungsstätte Marienland (Vollpension)

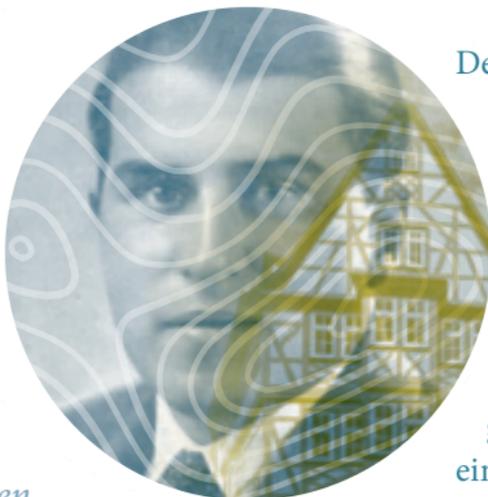
Bremer Volkshochschule

Telefon 0421 361 36 56 | www.vhs-bremen.de

Carl Zuckmayer in Mainz

03. – 08. Oktober 2021

Um den herrlichen alten Marktbrunnen herum ... quollen die alten Stände und Körbe im Frühling über von Gemüse und es roch ... nach Zwiebeln und Handkäs. Ob es wohl heute noch so ... imponierende Originalgestalten gibt, wie die Marktweiber von dazumal?



Der Bezug zur Heimat Rheinessen findet sich in zahlreichen Werken Zuckmayers, so auch in dem Erfolgsstück *Der fröhliche Weinberg*, das ihm in den 1920ern den Durchbruch als Bühnenautor brachte. Durch den Nationalsozialismus zur Emigration gezwungen, wurde er 1962 Ehrenbürger von Mainz, obwohl er die Wiedereinbürgerung in die Bundesrepublik nach dem Zweiten Weltkrieg abgelehnt hatte.

Leitung: Konrad Zaiss

€ 573 EZ € 695 | Erbacher Hof (Halbpension)

Volkshochschule Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede

Telefon 04298 929-241 /-236

www.vhs-lilienthal.de

Bildkombination: Carl Zuckmayer (1920) – Bundesarchiv/wikimedia.org

Rose Ausländer in Düsseldorf

11. – 15. Oktober 2021

*Noch ist Raum
für ein Gedicht*

*Noch ist das Gedicht
ein Raum*

wo man atmen kann



Rose Ausländer war in mehrfacher Weise heimatlos: als Staatsbürgerin des untergegangenen Habsburgerreiches, als Tochter, die von ihrer Mutter in die Fremde geschickt wurde, als Überlebende nach dem Holocaust. 1965 verlegte sie ihre Heimatlosigkeit nach Düsseldorf, wo man dem „Überleben in Atemworten“ ihrer Gedichte nachspüren kann.

Leitung: Annette Hülsenbeck
€ 570 EZ € 670 | Hotel Mutterhaus (Vollpension)

Evangelisches Bildungswerk Bremen

Telefon 0421 346 15 35

www.bildungswerk.kirche-bremen.de

Lion Feuchtwanger in München

25. – 31. Oktober 2021
Berg am Starnberger See



In München geboren, gehörte Feuchtwanger in den zwanziger Jahren der schillernden Bohème seiner Vaterstadt an und beobachtete skeptisch das Aufkeimen der NS-Bewegung. Wie sie sich zur staatstragenden Macht entwickelte, die ihn 1933 für immer aus Deutschland vertreiben sollte, davon erzählt der München-Roman *Erfolg*.

*Die Bayern knurrten,
sie wollten leben
wie bisher, breit, laut,
in ihrem schönen Land.*

Leitung: Sabine Schnelle
€ 740 | Haus Buchenried (Vollpension)

Bremer Volkshochschule
Telefon 0421 361 36 56 | www.vhs-bremen.de

In Kooperation mit der Münchner Volkshochschule

Bildkombination: Lion Feuchtwanger (1909) – [wikimedia.org](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Lion_Feuchtwanger.jpg)

Saša Stanišić in Hamburg

14. – 19. November 2021

*Dem Starken
ist jeder Ort
Heimat.*



Der in Bosnien geborene und in Hamburg lebende Saša Stanišić ist einer der erfolgreichsten Schriftsteller der deutschen Gegenwartsliteratur. In seinem Roman *Vor dem Fest* und in dem autobiographischen Familienporträt *Herkunft* verhandelt er die Begriffe Heimat und Zugehörigkeit neu und erzählt so über Zufall und Bestimmung jeder Biographie.

Leitung: Stephanie Schaefers

€ 455 EZ € 490 |

Missionsakademie an der Universität Hamburg (Vollpension)

Evangelisches Bildungswerk Bremen

Telefon 0421 346 15 35

www.bildungswerk.kirche-bremen.de

Volkshochschule Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede | Evangelische Erwachsenenbildung Oldenburg
Evangelisches Bildungswerk Bremen | Bremer Volkshochschule | Villa Fohrde e. V. | Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück
Volkshochschule des Landkreises Diepholz | Münchner Volkshochschule

Redaktion: Christian Schienke | www.bildungswerk.kirche-bremen.de